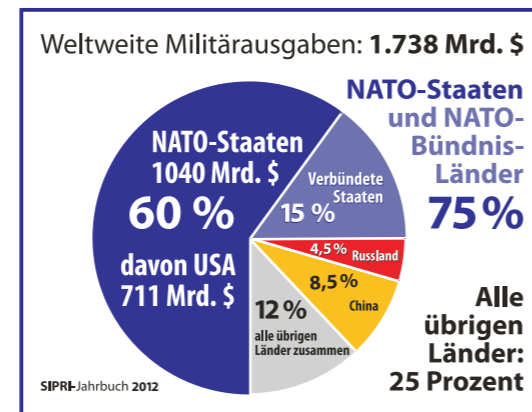


GRUPPEN: AFI – Augsburgs Friedensinitiative • AL[M] antikapitalistische Linke München • Arbeitergeschwister Max-Müller-Straße, München • Arbeitsgemeinschaft International Dorfen • Allgäuer Initiative Palästina-Israel • AnaRKomM (AnarchistInnen/RätekommunistInnen München) • attac Deutschland • BAK AuF – Bundesarbeitskreis Antimilitarismus und Frieden von Die Linke.SDS und Linksjugend [solid] • BIFA – Münchner Bürgerinitiative für Frieden und Abrüstung • BOLA – Basisorganisation Linksabbieger • Bundesausschuss Friedensratschlag • Bündnis gegen Abschiebungen (BgA) Mannheim • BürgerInnen gegen den Krieg (Landkreis Ebersberg) • Deutscher Freidenker Verband – LV Bayern • DFG-VK – Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen Gruppe Augsburg • DFG-VK – Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen LV Bayern • DFG-VK – Gruppe Erlangen • DFG-VK – Gruppe München • DIFD – Föderation demokratischer Arbeitervereine aus der Türkei, München • DIE LINKE.Kreisverband München • DIE LINKE.im Stadtrat München • DIE LINKE. Landesverband Baden-Württemberg • DIE LINKE. Landesverband Bayern • DKP – Deutsche Kommunistische Partei, München • DKP-Gruppe Neuhausen • Feministische Partei DIE FRAUEN • Friedensbewegung Ingolstadt • Friedensbündnis Karlsruhe • Friedensgruppe Reutlingen • Friedensinitiative Bruchsal • Friedensinitiative Traunstein Trostberg Traunreut • Friedensplenum Tübingen • GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Bayern • GSoA – Gruppe für eine Schweiz ohne Armee • IFFF/WILPF – Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit • IL Interventionistische Linke Karlsruhe • IMI – Informationsstelle Militarisierung Tübingen • Internationaler Versöhnungsbund – Aktivengruppe München • JWL – Leserinitiative München • Kampagne TATORT Kurdistan • KJO – Kommunistische Jugend Österreichs • Linksjugend [solid] Bundesverband • Linksjugend [solid] Hamburg • MAPC – Munich American Peace Committee • MLPD Landesverband Bayern • MLPD München • Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus • Münchner Friedensbündnis • Münchner Kampagne „KEINKRIEG GEGENIRAN“ • Münchner Montagsdemo „Hartz IV muss weg“ • Mütter gegen den Krieg Berlin-Brandenburg • Nord Süd Forum München e.V. • Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V. • Organisation für den Aufbau einer Kommunistischen Arbeiterpartei Deutschlands • OTKM – Offenes Treffen gegen Krieg und Militarisierung Stuttgart • Rockkabarett Ruam • SALAM SHALOM Arbeitskreis Palästina-Israel e.V. • SDAJ München – Sozialistische Deutsche Arbeiterjugend München • Sozialistische Alternative (SAV) Nürnberg / Erlangen • Trägerkreis EineWeltHaus München e.V. • Truderinger Frauen für Frieden und Abrüstung • Venezuela Avanza München • VVN-BdA – Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten, Kreisverband Augsburg • Welt ohne Kriege e.V. • YEK-KOM e.V. Föderation kurdischer Vereine in Deutschland • YXK – Verband Studierender aus Kurdistan (Stand: 03.01.2013)

PERSONEN: Inge Ammon, Ökumenisches Netz Bayern • Sabine Behrendt, München • Karin Binder, MdB DIE LINKE • Klaus-Dieter Bornemann, München, Betriebsrat, VK-Leiter IG Metall • Ben Brusniak, Stuttgart, Gewerkschaftsekretär ver.di • Christine Buchholz, MdB DIE LINKE, Friedenspolitische Sprecherin • Eva Bulling-Schrö-

ter, MdB DIE LINKE • Dr.-Ing Adolf Caesperlein, Puchheim • Manfred Coppik • Sevim Dagdelen MdB Sprecherin für Internationale Beziehungen DIE LINKE • Hartmut Drewes, Pastor i.R., Bremen • Ulrich Farin, Bramsche • Kathrin Felzmann, Kulturschaffende, Frankfurt a.M. • Richard Forward, Architekt, München • Walter Friedmann, Bühl • Adah Gleich, München • Nicole Gohlke, MdB DIE LINKE • Annette Groth MdB, Menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE • Anton Habersetter, München • Heike Hänsel, MdB DIE LINKE • Inge Höger, MdB DIE LINKE • Andrej Hunko, MdB DIE LINKE, Mitglied Parlamentarische Versammlung des Europarates • Franz Iberl, München • Ulla Jelpke, MdB DIE LINKE, innenpolitische Sprecherin • Heinz D. Kappe, Berlin • Sima Kassaie, Mühlthal • Harald Koch, MdB DIE LINKE, Mitglied im Verteidigungsausschuss • Stefan Kytzia, Offenbach • Hartwig Latocha, München • Hans u. Nelly Limmer, München • Anna-Maria Meier, Berlin • Emmi und Helmut Menzel, München • Bernd Michl, München, attac • Kornelia Möller, MdB DIE LINKE • Dr. Amir Mortasawi (alias Afsane Bahar), Arzt u. Schriftsteller, Rotenburg an der Fulda • Karin Nebauer, München • Elfi Padovan, München • Arno Pfaffenberger, Kulmbach • Tobias Pflüger, Tübingen/Berlin/Freiburg, Vorstand Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V., Parteivorstand DIE LINKE. • Manfred Rauch, Moosburg, Mitgl. IG Bau, Betriebsratsvorsitzender • Manuel Reguilón, Eching • Klaus Ried, München • Jürgen Rose, München, Oberstleutnant a. D • Monty Schädel, Bundessprecher der DFG-VK • Sonja Schmid, Sozialforum München • Hans Schmid, München • Conrad Schuhler, München • Dr. Dietrich Schulze, Karlsruhe, Beirat NaturwissenschaftlerInnen-Friedensinitiative • Sarah Seeßlen, dipl.sc.pol. München • Luise Simon, St. Benin d'Azy • Dr. Martina Tiedens, Coburg, Deutscher Freidenkerverband Landesvorstand • Thomas Trüten, IG Metall Esslingen Vertrauenskörperleiter/ Mitglied Delegiertenversammlung • Lydia Trüten, Esslingen am Neckar • Daniel Weigelt, Freising • Günter Wimmer (Dipl.)Soz.Päd. i.R., München • Kurt Wirth (Stand: 03.01.2013)

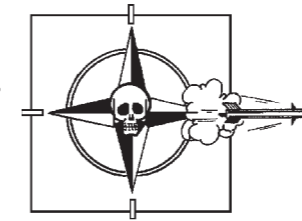
NATO: Rüstungs-Weltmeister



AUSSTELLUNG

im EineWeltHaus-Foyer bis Mittwoch, 30.01.2013

Schwanthalerstraße 80 (U4/5, Theresienwiese, Ausgg. St. Paulskirche)



Wir produzieren Sicherheit

Mit Fotos, Grafiken und Fakten werden die Wirtschafts- und Machtinteressen der imperialistischen Staaten beleuchtet, insbesondere ihr Vorherrschaftsanspruch über den Nahen- und Mittleren Osten und auf Kontrolle über die größten Öl- und Gasvorkommen der Welt.

Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus in Zusammenarbeit mit isw – Institut für sozial-ökologische Wirtschaftsforschung e.V. und in Kooperation mit dem Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.

ANTIKRIEGS-FORUM: KRIEG GEGEN IRAN?

Donnerstag, 31. Januar 2013, 18.00 Uhr, DGB-Haus – Großer Saal Schwanthalerstr. 64, U4/5, Theresienwiese, Ausgg. St. Paulskirche

Bahman Nirumand: Ultimaten. Sanktionen. Krieg? Konfrontationskurs von Israel, USA und EU-Staaten gegen Iran

Claudia Haydt: Deutsche Nah-Ost Politik und die militärische Aufrüstung der Region
Eintritt: 6,- Euro, ermäßigt 4,- Euro

Veranstalter: GEW – Stadtverband Mchn. / Aktionsbündnis gegen die NATO-Sicherheitskonferenz / Münchner Kampagne "Kein Krieg gegen Iran" / Münchner Friedensbündnis / Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus / DFG-VK München

Internationale Münchner Friedenskonferenz

Freitag, 01.02.2013, 19.00 Uhr im Alten Rathaus

INTERNATIONALES FORUM

Franz Alt: Krieg um Öl oder Frieden durch die Sonne
Hanne-Margret Birckenbach: Friedenslogik oder Sicherheitslogik
Tomas Hirsch (Chile): Gewaltfreie Wege des Regimewechsels
Hep Monatzeder: Grußwort der Landeshauptstadt München

Unkostenbeitrag: 7,- Euro, erm. 4,-, Solidaritätsbeitrag 10,- Euro

Samstag, 02.02.2013, 19.00 Uhr im DGB-Haus

AKTUELLE RUNDE

Klima – Energie – Gerechtigkeit – Frieden Konzepte und Konflikte
Sabine Bock WECF – Women in Europe for a Common Future)
Frauke Liesenborghs (GCN – Global Challenges Network)
N.N. (Greenpeace International, angefragt)
Jürgen Scheffran (Lehrstuhl Klimawandel u. Sicherheit, Uni HH)
Ernst Schrimppf (Bayernallianz für Atomausstieg und Klimaschutz)

Infos: www.friedenskonferenz.info

Kein Frieden mit der NATO

Aktiv werden gegen die Münchner „Sicherheitskonferenz“



Grafik: Thomas J. Richter

DEMO 02.02.

München 2013 13 Uhr Stachus

Schlusskundgebung 15 Uhr Marienplatz

AKTIONSBÜNDNIS GEGEN DIE NATO-SICHERHEITSKONFERENZ

Aufruf zu den Protesten gegen die NATO-Kriegstagung in München 2013

Kein Frieden mit der NATO

Aktiv werden gegen die Münchner „Sicherheitskonferenz“

Im Februar treffen sich in München wieder hochrangige Politiker_innen und Kriegsstrategen, Vertreter von Wirtschafts- und Rüstungskonzernen – vorwiegend aus den NATO- und EU-Staaten – zu ihrer so genannten Sicherheitskonferenz. Dort werden Strategien beraten, mit denen sie ihre wirtschafts- und machtpolitischen Interessen weltweit durchsetzen wollen. Sie reden von Frieden und Sicherheit, aber sie sind die Repräsentanten eines Systems, das zwangsläufig Kriege herbeiführt.

Deshalb demonstrieren wir gegen Rüstung und Krieg, für Frieden und Abrüstung.

Sie reden von Sicherheit – und drohen mit neuen Kriegen.

Altbekannte Lügen, wie schon vor dem Irak- und Afghanistankrieg dienen als Vorwand für immer lauter werdende Kriegsdrohungen gegen den Iran. Ihre Sanktionen gegen den Iran dienen nicht einer Verhandlungslösung im Atomkonflikt, sondern der Kriegsvorbereitung.

Nötig wäre eine atomwaffenfreie Zone im Nahen und Mittleren Osten. Stattdessen heizt Deutschland den Konflikt an, liefert atomwaffenfähige U-Boote an Israel und Panzer an Saudi Arabien und Katar.

Sie heucheln Betroffenheit über das Blutvergießen im Bürgerkrieg in Syrien und sind mit ihren Waffenlieferungen für die Rebellen selbst Teil dieser Kriegsverbrechen. Es geht dabei nicht um ein Ende des Blutvergießens, sondern um einen Regimewechsel in Syrien – auch als Vorbereitung eines Angriffs auf den Iran.

Nötig wäre die einseitige Parteinahme zu beenden und alle Waffenlieferungen und sonstigen Kriegsunterstützungen einzustellen. Erst so entsteht Raum für demokratische Lösungen des Konflikts.

Sie reden von atomarer Abrüstung – und modernisieren gleichzeitig ihre Atomwaffenarsenale.

Im rheinland-pfälzischen Büchel lagern rund 20 US-Atomwaffen. Piloten der Bundesluftwaffe proben mit Tornado-Kampfflugzeugen den Einsatz dieser Atombomben. Damit verstößt Deutschland gegen den Atomwaffensperrvertrag und torpediert weitere Schritte zur atomaren Abrüstung.

Nötig wäre, dass die Bundesregierung ab sofort den Atomwaffensperrvertrag respektiert, dass sie weder Bomberpiloten und Kampfflugzeuge noch Atomwaffendepots zur Verfügung stellt.

Sie reden von Demokratie – aber rüsten die Bundeswehr für den Einsatz nach innen und außen auf.

Die Bundeswehr nistet sich in Bildungseinrichtungen und Kommunen ein und militarisiert immer mehr Bereiche des gesellschaftlichen Lebens.

Die Bundeswehr wird – im Widerspruch zum Grundgesetz – zu einer international einsetzbaren Interventionsarmee umgerüstet. Im kommenden Jahr erreichen die Militärausgaben den höchsten Stand in der Geschichte der Bundesrepublik, und zur Perfektionierung der Kriegsführung plant die Bundesregierung die Anschaffung bewaffneter Kampfdrohnen.

Nötig wäre eine wirkliche Friedenspolitik ohne Bundeswehr.

Deutschland, den NATO- und EU-Staaten geht es um die Absicherung einer Weltordnung, in der sich bei Wenigen immenser Reichtum anhäuft, während Millionen auf der Welt verhungern.

In Deutschland besitzt 1% der Bevölkerung fast die Hälfte des Geldvermögens. Weltweit verfügt das reichs-

te Zehntel über Dreiviertel allen Reichtums. Gleichzeitig verhungert alle 5 Sekunden ein Kind oder stirbt an einer leicht heilbaren Krankheit.

Die Herrschaften, die sich im sich im Bayerischen Hof zur sog. Sicherheitskonferenz treffen, sind mitverantwortlich für die Zerstörung der natürlichen Lebensgrundlagen.

Sie ruinieren ganze Länder und verursachen millionenfaches Flüchtlingselend. Sie sind die Repräsentanten dieses mörderischen kapitalistischen Systems, das sowohl die Menschen als auch die Natur ruiniert. Ihre Politik ist auch der Nährboden für Nationalismus, Rassismus und Faschismus.

Mit ihrer medialen Propaganda zielen sie darauf, dass die Menschen stillhalten – aus Angst vor Arbeitslosigkeit, Sorge um die Zukunft ihrer Kinder, Ohnmacht gegenüber dem Terror der Finanzmärkte. Die Münchner „Sicherheitskonferenz“ ist dafür und zur Rechtfertigung ihrer Kriegspolitik eines der weltweit wichtigsten Propagandaforen.

Wir aber lassen uns nicht einschüchtern.

Wir wenden uns gegen dieses System, das sich ausschließlich am Profit orientiert und über Leichen geht. Wir treten ein für Menschenwürde, globale Gerechtigkeit und Gewaltfreiheit in den internationalen Beziehungen – gegen Ausbeutung und Krieg.

Krieg beginnt hier.

Deutschland liegt bei den Rüstungsexporten auf Platz drei der Weltrangliste, und direkt vor unserer Haustür befinden sich einige der größten Waffenschmieden. Sie machen Millionen-Profit mit der Beihilfe am weltweiten Massenmord.

Deshalb gehen wir auf die Straße

- **Gegen Kriegsgeschäfte und militärische Machtpolitik**
- **Für Frieden, Abrüstung und soziale Gerechtigkeit – Für eine Welt ohne Atomwaffen**

- **Gegen Militarisierung der Gesellschaft, gegen Nationalismus und Rassismus**
- **Für internationale Solidarität und Gewaltfreiheit in den internationalen Beziehungen**
- **Gegen alle Auslandseinsätze der Bundeswehr**
- **Bundeswehr raus aus Bildungseinrichtungen, Jobcentern, Kommunen und Messen**
- **Für die Auflösung der Interventionstruppen und letztlich der Bundeswehr**
- **Für den Austritt Deutschlands aus der NATO und allen EU-Militärstrukturen**
- **Für die Auflösung der NATO**
- **Gegen alle Waffenexporte. Für den Einsatz der Rüstungs- und Kriegsmilliarden zur Bekämpfung von Hunger und Armut in der Welt**

Ohne massiven Druck von unten werden die Regierenden ihre Rüstungs- und Kriegspolitik nicht ändern. **Überlebensnotwendig** ist daher, dass alle, die einen Wandel herbei führen wollen, sich organisieren und gemeinsam handeln. Deshalb:

Kommt nach München!

Beteiligt Euch an der Großdemonstration gegen die NATO-Kriegskonferenz am Samstag, 2. Februar 2013, 13⁰⁰ Stachus (Schlusskundgebung gegen 15⁰⁰ Uhr am Marienplatz)



Unterstützungserklärungen
bitte bald zusenden, entweder online
per e-mail: gegen@sicherheitskonferenz.de
oder per Fax: 089-168 94 15

Überweisungen bitte auf das Bündniskonto:
Martin Löwenberg, Kto.-Nr.: 472 233 701,
BLZ: 600 100 70, Postbank Stuttgart, „SIKO 2013“

www.sicherheitskonferenz.de/Aufruf-unterstuetzen

AKTIONSBÜNDNIS GEGEN DIE NATO-SICHERHEITSKONFERENZ
www.sicherheitskonferenz.de

V.i.S.d.P.: Claus Schreier, Johann-von-Werth-Straße 3, 80639 München, E.i.S., Gestaltung: Web